

Zürich erwartet 7200 Schützen

Das Organisationskomitee des ESFV 2019 in Zürich erwartet im kommenden August 7200 Schützen über alle drei Distanzen. Schon heute lässt sich sagen, dass es zu keinen Engpässen an den einzelnen Schiesstagen kommen dürfte.

Die Vorbereitungen für das ESFV im kommenden Jahr laufen planmässig. Bis Ende September haben alle Verbände ihre Vorrangierungen vorgenommen. Basierend auf den Voranmeldungen rechnet das Organisationskomitee mit 6000 Teilnehmern über 300 Meter und mit je 600 Schützen über 50 und 25 Meter. Dank der guten Infrastruktur auf dem Albisgütli stehen für alle Distanzen genügend Scheiben zur Verfügung.

OK-Mitglied Fritz Kilchenmann, der für das Schiesswesen verantwortlich zeichnet, zeigt sich jedenfalls zuversichtlich: „Unter dem Vorbehalt, dass sich die Verbände an die Vorreservations halten, sind an den einzelnen Schiesstagen keine Engpässe zu erwarten. Das Schiesskomitee dankt den Verbänden für die Unterstützung in der Vorbereitung. Das gewährleistet auch einen reibungslosen Ablauf des Schiessbetriebes im kommenden August.“ Schiesstage sind von Montag, 5. bis Freitag, 16. August 2019 (ohne Sonntag, 11. August). Auf Samstag, 17. August 2019, ist der Ständewettkampf angesetzt.

Schiessplan aufgeschaltet

Mittlerweile sind der Schiessplan und die Stichbestellformulare auf der Homepage (www.esfv19.ch) aufgeschaltet worden. Die Verbände haben die entsprechenden Unterlagen an der Präsidentenkonferenz VSSV am 22. November erhalten.

Das Anmeldeverfahren sieht vor, dass Stichbestellungen grundsätzlich über die einzelnen Verbände erfolgen. Es ist möglich, die Anmeldungen online vorzunehmen. Die Verbandsfunktionäre erhalten die notwendigen Anweisungen durch die Schiesskompatibilität Hammer.

Die Vorreservations bleiben bis zum 25. Februar 2019 aktiv. Danach erfolgt die Verarbeitung der Anmeldungen. Anmeldeschluss ist der 10. Juni 2019.

Fünf Grussworte

Der zweisprachig gehaltene Schiessplan umfasst nicht weniger als 116 Seiten. Am Anfang steht das Grusswort von OK-Präsident Andres Türlér, alt Stadtrat Zürich. Diesem folgen Texte von Bundesrat Guy Parmelin, der Zürcher Regierungspräsidentin Carmen Walker Späh, der Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch sowie von VSSV-Zentralpräsident Bernhard Lampert.

Im Heft vorgestellt werden dann alle Sponsoren und Gönner, die Funktionäre des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen und des Kantonalverbandes Zürcher Schützenveteranen sowie das Organisationskomitee. Und schliesslich finden sich dort die Allgemeinen Bestimmungen und Schiessvorschriften sowie die Stichübersicht.